

14.12.2009 - 09:50 Uhr

WWF: Schweiz im Klimarating nur im Mittelfeld

Zürich (ots) -

In der heute veröffentlichten internationalen Klimaschutz-Rangliste der Umweltorganisation Germanwatch landet die Schweiz auf Platz 13. Sie liegt damit weiterhin deutlich hinter der Spitzengruppe, zu der u.a. Brasilien, Schweden und Grossbritannien gehören.

Das jährliche Rating von Germanwatch untersucht die drei Hauptindikatoren Emissionshöhe, Emissionsentwicklung und Klimapolitik. Bei der nationalen Klimapolitik landete die Schweiz immer wieder auf den hintersten Rängen, weil sie zu lange auf freiwillige Massnahmen gesetzt hat. Mit dem neuen Gebäudesanierungs-Programm, einer leichten Erhöhung der CO₂-Abgabe und verschärften kantonalen Mustervorschriften für Gebäudeisolationen kommt sie in dieser Kategorie neu auf Rang 31 (Vorjahr: 42).

"Gemessen an fortschrittlichen EU-Ländern und an den Erkenntnissen der Wissenschaft ist die Schweizer Klimapolitik immer noch äusserst schwach", sagt Patrick Hofstetter, Leiter Klimapolitik des WWF Schweiz und Mitglied der offiziellen Schweizer Delegation in Kopenhagen. "Es nützt dem Klima nichts, dass der Bundesrat inzwischen selbst zugibt, dass wir die Emissionen viel stärker zurückfahren müssten." Das Parlament hat es im kommenden Jahr in der Hand, die dafür nötigen Rahmenbedingungen zu setzen.

Schlechte Noten gibt es auch für die Emissionsentwicklung, da der Treibhausgas-Ausstoss noch immer nicht sinkt. Den 13. Gesamtrang verdankt die Schweiz dem Umstand, dass der inländische CO₂-Ausstoss vergleichsweise tief ist. Der Grund: Unser Land produziert dank Wasserkraft relativ CO₂-armen Strom und importiert viele Güter. Deren Herstellung verursacht grosse Emissionen, die aber gewöhnlich dem Produktionsland angerechnet werden (auch in diesem Rating). Zählt man diese Emissionen bei der Schweiz als eigentlicher Verursacherin mit, steigen deren Emissionen von gut 7 Tonnen CO₂-Äquivalent auf über 18 Tonnen - damit ist die Schweiz Klimasünderin Nummer 1 in Europa.

Die Podestplätze 1 bis 3 wurden dieses Jahr nicht vergeben, weil kein Land in allen untersuchten Bereichen eine wirklich gute Leistungen zeigt. Brasilien, Schweden und Grossbritannien besetzen die Plätze 4 bis 6. Am Schluss der Rangliste stehen Kanada und Saudi Arabien.

Die Top Ten im Klima-Länderrating

1. nicht vergeben
2. nicht vergeben
3. nicht vergeben
4. Brasilien
5. Schweden
6. Grossbritannien
7. Deutschland
8. Frankreich
9. Indien
10. Norwegen

Weitere Informationen:

Das Länderrating (e) und ein Factsheet Schweiz (e) finden Sie auf www.wwf.ch/medien.

Kontakt:

Dr. Patrick Hofstetter, Leiter Klimapolitik, WWF Schweiz, 076 305 67 37, patrick.hofstetter@wwf.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017820/100595373> abgerufen werden.